

## Feldhockey bei den Deutschen Kampfspiele (historisch)

Die Deutschen Kampfspiele (offen auch für Auslandsdeutsche) - oft auch als deutsches Olympia bezeichnet - sollten für die deutschen Sportler als Ersatz für die Olympischen Spiele dienen, da Deutschland in Folge des 1. Weltkrieges bis 1928 von internationalen Wettkämpfen weitestgehend ausgeschlossen war. Auf Grund dieser Konstellation ließen sich die Deutschen Kampfspiele auch gut für nationalistische politische Ziele benutzen. 1938 gab es mit dem Deutschen Turn- und Sportfest noch einmal eine ähnliche Veranstaltung.

1922 für Vereinsmannschaften, 1926 und 1930 für Regionalverbandsauswahlmannschaften, 1934 für Nachwuchsmannschaften und 1938 für Gauauswahlmannschaften (erstmalig auch für Frauen) ausgeschrieben.

		<b>Sieger</b>	<b>Finale</b>	<b>Finalist</b>	<b>3. Platz</b>
1922, 18.-21.06.	Berlin	<b>Leipziger SC</b>	5:3	Club zur Vahr Bremen	---
1926, 09.-10.07.	Köln	<b>Mitteldeutschland</b>	4:1	Süddeutschland	Österreich
1930, 26.-29.06.	Breslau <sup>1</sup>	<b>Westdeutschland</b>	1:1aet	Österreich	Südostdeutschland
1934, 22.-29.07.	Nürnberg	<b>Nachwuchsmannschaft Nord</b>	---	Nachwuchsmannschaft Berlin	Nachwuchsmannschaft West
1938, 24.-31.07.	Breslau (m)	<b>Sachsen</b>	1:0	Bayern	---
1938, 24.-31.07.	Breslau (w)	<b>Mitte</b>	---	Sachsen	Ostmark

<sup>1</sup> heute polnisch Wrocław